

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate und litterarische Anzeigen.

### Ausschreibung von Druckerarbeiten.

§ 1. In Ausführung des Beschlusses des Bundesrates vom 11. Mai 1900, betreffend den Vollzug der Volkszählung vom Jahre 1900, bedarf das eidgenössische statistische Bureau nachstehend bezeichneter Druckerarbeiten:

Bezeichnung.		Papierformat.	Mutmassliche Auflage im ganzen.
		cm.	Exemplare.
Form. 1 A	Umschreibung des Zählkreises vor und nach der Zählung, beidseitiger Druck	23 × 33	30,000
1 B			
" 2	Verzeichnis der Ortschaften, beidseitiger Druck	23 × 33	10,000
" 3 A	Couverts, beidseitiger Druck	18 × 26 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	780,000
" 3 B	Zählkarten, weiß, beidseitiger Druck	16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> × 24 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4,000,000
" 3 B	Zählkarten, rosa, beidseitiger Druck	16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> × 24 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	200,000
" 4	Zählliste, beidseitiger Druck	56 × 50	60,000
" 5	Gemeinde-Zusammenzug, beidseitiger Druck	35 × 50	7,000
" 6	Bezirks-Zusammenzug, beidseitiger Druck	40 × 50	1,000
	Weisungen an die Haushaltungsvorstände, 4 Seiten, einmal gefalzt	16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> × 24 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	780,000
	Musterbeispiele, 4 Seiten, einmal gefalzt	16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> × 24 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	780,000

§ 2. Der Satz muß aus neuen, scharfen Lettern, für die deutsche Auflage in Fraktur, für die Auflagen der andern Sprachen in Antiquaschrift hergestellt und der Druck sauber und mit Farbe von guter, dauerhafter Qualität ausgeführt werden.

§ 3. Der Satz der Formulare Nr. 1, 2, 3, 4, 5 und 6 ist in den drei Nationalsprachen (deutsch, französisch und italienisch) und die Formulare Nr. 3 A und 3 B außerdem in zwei romanischen Dialekten separat zu erstellen. Die Weisungen und Musterbeispiele werden ebenfalls in allen diesen Sprachen erstellt.



## Papier-Lieferung.

§ 1. Das statistische Bureau des eidgenössischen Departements des Innern bedarf zur Ausführung der Verordnung des Bundesrates vom 11. Mai 1900, betreffend den Vollzug der Volkszählung vom Jahre 1900, nachstehend verzeichneter Papiersorten und Couverts:

Form.	Nähere Bezeichnung.	Format.	Gewicht	Mutmass-
		cm.	per Ries.	licher Bedarf.
			kg.	Ries.
1 A	Umschreibung des Zählkreises vor und nach der Zählung, fein weiß	68 × 94	42	10
1 B				
2	Verzeichnis der Ortschaften, fein weiß			Stück.
3 A	Couverts, mittelfein	18 × 26 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	780,000
3 B	Zählkarten, mittelfein weiß Schreib, extra zäh	70 × 102	50	Ries. 500
3 B	Zählkarten fein rosa satiniert	70 × 102	20	26
4	Zählliste, fein weiß Schreib	114 × 102	74	30
5	Gemeinde-Zusammenzug, fein weiß	72 × 102	46	4
6	Bezirks-Zusammenzug, fein weiß	51 × 82	54	1
	Weisungen an die Haushaltungsvorstände, fein weiß satiniert Druck	70 × 102	20	195
	Musterbeispiele, grün Fliesspapier	70 × 102	—	195

§ 2. Sämtliche Schreibpapiere müssen von guter und zäher Qualität, gut satiniert und frei von Holzschliff sein. Die Papiere unterliegen auf ihre Zusammensetzung der chemischen Prüfung.

§ 3. Offerten mit Preisangabe und bezüglichen Mustern sind bis zum 9. Juni 1900 unter der Aufschrift: „Angebot für die Papierlieferung der Volkszählungsformulare“ an das eidgenössische statistische Bureau in Bern einzu-reichen.

§ 4. Die Preise sind per Kilo und per Ries anzugeben; bei den Couverts dagegen gilt der Preis für 1000 Stück.

Das zu liefernde Papier darf nicht von geringerer Qualität sein als das der bezüglichen Muster.

Entspricht eine Lieferung den Vorschriften nicht, so ist das kompetente Amt berechtigt, dieselbe zurückzuweisen und ohne weiteres den Vertrag aufzuheben.

§ 5. Die Lieferung der Papiere hat successive an die vom eidgenössischen statistischen Bureau bezeichneten Amtsstellen oder Druckereien franko Domizil und auf Risiko des Lieferanten zu erfolgen und muß bis zum 15. Juli 1900 effektiert sein.

§ 6. Bei verspäteter Lieferung verfällt der Übernehmer in eine Konventionalstrafe.

§ 7. Eine dem Vertrage entsprechende und zu hinterlegende Kautionsichert die Erfüllung der Verpflichtungen.

§ 8. Der Zuschlag wird unmittelbar nach dem **9. Juni 1900** erfolgen. Weitere Auskunft erteilt das eidgenössische statistische Bureau in Bern. Bern, den 15. Mai 1900.

**Eidg. Departement des Innern.**

## Stellen-Ausschreibungen.

### Departement des Innern.

*Eidgenössische polytechnische Schule in Zürich.*

- Vakante Stelle:** Sekretär des Schulrates.
- Erfordernisse:** Höhere allgemeine und Schulbildung. Vollständige Beherrschung der deutschen und französischen Sprache. Kenntnis des Italienischen erwünscht.
- Besoldung:** Fr. 4000 bis 5500.
- Anmeldungstermin:** 15. Juni 1900.
- Anmeldung an:** Präsident des schweiz. Schulrates, Polytechnikum Zürich.
- Bemerkungen:** Antritt der Stelle so bald als möglich. Nähere Auskunft erteilt die Anmeldestelle.

### Justiz- und Polizeidepartement.

*Amt für geistiges Eigentum.*

- Vakante Stelle:** Ingenieur II. Klasse.
- Erfordernisse:** Gründliche maschinentechnische Bildung, eventuell auch elektrotechnische Bildung, gründliche Sprachbildung im Deutschen oder Französischen und Kenntnis einer andern der drei Landessprachen.

- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.  
**Anmeldungstermin:** 16. Juni 1900.  
**Anmeldung an:** Eidg. Amt für geistiges Eigentum.  
**Anmerkungen:** Einem Bewerber mit technischer Hochschulbildung wird unter sonst gleichen Umständen der Vorzug gegeben.
- 

### **Militärdepartement.**

- Vakante Stelle:** Instruktor II. Klasse der Infanterie.  
**Erfordernisse:** Die gesetzlichen.  
**Besoldung:** Fr. 3000 bis 4500.  
**Anmeldungstermin:** 10. Juni 1900.  
**Anmeldung an:** Militärdepartement.
- 

- Vakante Stelle:** Verwalter des Fort Dailly.  
**Erfordernisse:** Offizier der schweizerischen Armee, Befähigung zur Instruktion der Festungstruppen und zum Verwaltungsdienste. Gründliche Beherrschung des Französischen, genügend Kenntnis des Deutschen.  
**Besoldung:** Fr. 3000 bis 4500.  
**Anmeldungstermin:** 15. Juni 1900.  
**Anmeldung an:** Militärdepartement.  
**Bemerkungen:** Antritt der Stelle am 1. August 1900.
- 

### **Finanz- und Zolldepartement.**

#### *Zollverwaltung.*

- Vakante Stelle:** Kontrollgehülfe beim Hauptzollamt Romanshorn.  
**Erfordernisse:** Gehülfe I. Klasse, gemäß Art. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 11. März 1898.  
**Besoldung:** Fr. 3500 bis 4000.  
**Anmeldungstermin:** 9. Juni 1900.  
**Anmeldung an:** Zolldirektion Schaffhausen.
-

- Vakante Stelle:** **Kontrollgehülfe beim Hauptzollamt Basel S.-C.-B. P. V.**
- Erfordernisse:** Gehülfe I. Klasse, gemäß Art. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 11. März 1898.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4000.
- Anmeldungstermin:** 9. Juni 1900.
- Anmeldung an:** Zolldirektion Basel.
- 
- Vakante Stelle:** **Controleur beim eidg. Niederlagshaus im Bahnhof Cornavin in Genf.**
- Erfordernisse:** Kenntnis des Zolldienstes.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4200.
- Anmeldungstermin:** 9. Juni 1900.
- Anmeldung an:** Zolldirektion in Genf.
- 

### **Post- und Eisenbahndepartement.**

#### *Eisenbahnabteilung.*

- Vakante Stelle:** **Kontrollingenieur für Bau und Unterhalt der Eisenbahnen.**
- Erfordernisse:** Theoretische Fachbildung und praktische Erfahrung.
- Besoldung:** Fr. 4000 bis 5500 nebst den gesetzlichen Reiseentschädigungen.
- Anmeldungstermin:** 15. Juni 1900.
- Anmeldung an:** Post- und Eisenbahndepartement, Eisenbahnabteilung.
- Bemerkungen:** Die Anmeldung ist von einem curriculum vitae nebst Zeugnissen über Studien und bisherige Praxis zu begleiten.
- 

### **Post-, Telegraphen- und Zollstellen.**

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundzeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Postpacker und Bureaudiener in Fleurier. Anmeldung bis zum 19. Juni 1900 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 2) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Bern. Anmeldung bis zum 19. Juni 1900 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 3) Paketträger in Liestal. } Anmeldung bis zum 19. Juni
- 4) Postcommis in Basel. } 1900 bei der Kreispostdirektion
- 5) Postpacker in Lenzburg. Anmeldung bis zum 19. Juni 1900 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
- 6) Postpacker in Zürich. Anmeldung bis zum 19. Juni 1900 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 7) Zwei Postcommis in St. Gallen } Anmeldung bis zum 19. Juni
- 8) Drei Briefträger in St. Gallen. } 1900 bei der Kreispostdirektion
- 9) Telephongehülfe I. Klasse und Stellvertreter des Telephonchefs in Bern. Anmeldung bis zum 19. Juni 1900 beim Telephonchef in Bern.
- 10) Telephongehülfe II. Klasse in Chur. Anmeldung bis zum 19. Juni 1900 beim Telephonchef in Chur.
- 11) Telegraphist in Chur. Anmeldung bis zum 19. Juni 1900 bei der Telegrapheninspektion in Chur.

- 
- 1) Briefkastenleerer in Genf. Anmeldung bis zum 12. Juni 1900 bei der Kreispostdirektion in Genf.
  - 2) Briefträger in Lausanne. Anmeldung bis zum 12. Juni 1900 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
  - 3) Postcommis in Bern. } Anmeldung bis zum 12. Juni
  - 4) Postpacker in Bern. } 1900 bei der Kreispostdirektion
  - 5) Postcommis in La Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 12. Juni 1900 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
  - 6) Posthalter und Briefträger in Schwarzenberg (Luzern). Anmeldung bis zum 12. Juni 1900 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
  - 7) Postcommis in Zürich. }
  - 8) Briefträger in Romanshorn. } Anmeldung bis zum 12. Juni
  - 9) Briefträger in Müllheim-Dorf } 1900 bei der Kreispostdirektion
  - (Thurgau). } Zürich.
  - 10) Postcommis in St. Gallen. Anmeldung bis zum 12. Juni 1900 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
  - 11) Telephongehülfe I. Klasse in Zürich. Anmeldung bis zum 12. Juni 1900 beim Telephonchef in Zürich.



**Publikationsorgan**  
 für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
 der  
**Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen**  
 auf dem  
**Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.**

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

**N<sup>o</sup> 23.**

*Bern, den 6. Juni 1900.*

### III. Personen- und Gepäckverkehr.

#### A. Schweizerischer Verkehr.

#### 459. (<sup>23</sup>/1900) *Interner Personentarif der elektrischen Strassenbahn St. Moritz.*

Mit Eröffnung der diesjährigen Betriebssaison gelangen folgende Personentariife zur Anwendung:

##### A. Einzelbillete.

- |  |         |
|--|---------|
| 1. Einfache Fahrt auf der ganzen Linie oder einer beliebigen Teilstrecke derselben . . . . .     | 20 Cts. |
| 2. Hin- und Rückfahrt auf der ganzen Linie oder einer beliebigen Teilstrecke derselben . . . . . | 30 „    |

##### B. Inhaberabonnemente.

Für eine oder mehrere Personen gleichzeitig benutzbar.

25 Fahrten . . . . .	Fr. 4. 50
50 „ . . . . .	8. —
75 „ . . . . .	11. —
100 „ . . . . .	14. —

Diese Abonnemente können sowohl im Betriebsbureau als auch bei unseren Kondukteuren bezogen werden.

*St. Moritz, den 3. Juni 1900.*

**Verwaltung der elektrischen Strassenbahn St. Moritz.**

**460.** (<sup>23</sup>/1900) *Plakattarif für Lust- und Rundfahrtbillete der Centralbahn, Aarg. Südbahn und Wohlen-Bremgarten-Bahn, vom 1. Juni 1900. Ergänzung.*

Am 1. Juli 1900 tritt nachgenanntes Rundreisebillet in Kraft:

Nr.	Gültig Tage		II. Fr.	III. Fr.
A. 144 a.	10	Gümligen-Lauterbrunnen-Wengernalp-Grindelwald-Gümligen . . . . .	24. 05	15. 30

Basel, den 5. Juni 1900.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

**461.** (<sup>23</sup>/1900) *Distanzenzeiger zur Taxberechnung bei Beförderung von Gesellschaften, Schulen etc. Ostschweiz — Westschweiz, vom 1. Juli 1897.*

*Distanzenzeiger zur Taxberechnung bei Beförderung von Gesellschaften, Schulen etc. JS etc. — S C B, A S B etc., vom 1. Dezember 1896.*

*Tarif für Reisegepäck etc. Waldshut — Schweiz, vom 1. Juni 1900.*  
*Kündigung.*

Infolge eintretender Taxerhöhungen auf der Schweiz. Seethalbahn werden die in den vorstehend genannten Tarifen und Distanzenzeigern bzw. deren Nachträgen enthaltenen Tarifdistanzen vom 1. September 1900 an zur Taxberechnung bei Beförderung von lebenden Tieren im Verkehr mit der Schweiz. Seethalbahn und im Transit über dieselbe keine Anwendung mehr finden.

Hochdorf, den 29. Mai 1900.

**Direktion der Schweiz. Seethalbahn.**

**462.** (<sup>23</sup>/1900) *Distanzenzeiger zur Taxberechnung bei der Beförderung von Gesellschaften, Schulen und Kranken etc.*

1. S C B — S T B, vom 1. September 1896;
2. S C B, A S B und S T B — L H B und H W B, vom 1. Januar 1896;
3. S C B — A S B und W B, vom 1. Januar 1896;
4. A S B und W B — Ostschweiz, vom 1. November 1897;
5. S C B — Ostschweiz, vom 1. Januar 1898.

*Kündigung von Distanzen.*

Auf 1. September 1900 wird die Anwendung der Tarifdistanzen obgenannter Distanzenzeiger für die direkte Abfertigung von lebenden Tieren im Verkehr mit der Seethalbahn und im Transit über dieselbe gekündigt.

Basel, den 28. Mai 1900.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

- 463.** (<sup>23</sup>/<sub>1900</sub>) *Tarif für die Beförderung von Personen, Gepäck und Expressgut im internen Verkehr der Jura-Simplon-Bahn (Brünigbahn nicht inbegriffen), vom 1. Juni 1899.*

*Nachtrag III.*

Mit dem Tage der Eröffnung der nachgenannten an der Linie Lausanne — St. Maurice gelegenen neuen Haltstellen, welcher seiner Zeit noch besonders bekannt gegeben wird, tritt der oben erwähnte Nachtrag in Kraft.

Derselbe enthält Distanzen und Taxen für den Verkehr mit:

<i>Villette-halte,</i>	zwischen Lutry und Cully gelegen,
<i>Epesses-halte,</i>	„ Cully und Rivaz „ „
<i>St. Saphorin-halte,</i>	„ Rivaz und Vevey „ „

Gepäckabfertigung ab und nach diesen Haltstellen findet nicht statt.

Der Nachtrag sieht ferner Distanz- bzw. Taxänderungen für eine Anzahl Relationen vor.

Gleichzeitig wird im Haupttarif und in den Nachträgen I und II der Stationsname „Rivaz-St. Saphorin“ abgeändert in „Rivaz“.

Bern, den 4. Juni 1900.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

**B. Verkehr mit dem Auslande.**

- 464.** (<sup>23</sup>/<sub>1900</sub>) *Personen- und Gepächttarif P L M — Schweiz via Gotthard, vom 15. Februar 1899. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif wird auf 1. September 1900 gekündigt.

Zürich, den 30. Mai 1900.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**IV. Güterverkehr.**

**A. Schweizerischer Verkehr.**

- 465.** (<sup>23</sup>/<sub>1900</sub>) *Gütertarif S T B — S C B, A S B, E B und B T B, vom 21. Juli 1899. Kündigung.*

Der obige Gütertarif wird auf den 31. August 1900 gekündigt. Über dessen Ersatz wird seiner Zeit besondere Publikation erlassen.

Basel, den 26. Mai 1900.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

**466.** (<sup>23</sup>/1900) *Gütertarif S T B — G B, vom 1. September 1897.*  
*Kündigung.*

Gemäß Mitteilung der Schweiz. Seethalbahn wird diese Verwaltung auf den 1. September 1900 neue erhöhte Taxen einführen.

Der vorstehend bezeichnete Gütertarif wird daher auf den genannten Tag gekündigt. Über den Ersatz desselben wird seiner Zeit besondere Publikation erlassen werden.

Luzern, den 28. Mai 1900.

**Direktion der Gotthardbahn.**

**467.** (<sup>23</sup>/1900) *Gütertarif Basel S C B — Central- und Westschweiz, sowie Gotthardbahn, vom 1. Januar 1899.*

*Gütertarif Basel badischer Bahnhof loco — Central- und Westschweiz, vom 1. Januar 1899.*

*Gütertarif Basel badischer Bahnhof transit — Central- und Westschweiz, vom 1. Januar 1899.*

*Gütertarif J N — S C B, A S B, S T B, E B, B T B, L H B und H W B, vom 1. März 1899.*

*Gütertarif H W B — S C B, A S B, S T B, E B und B T B, vom 1. August 1895.*

*Gütertarif L H B — S C B, A S B, S T B, E B und B T B, vom 21. Juli 1899.*

*Ausnahmetarif Nr. 6 für Getreide etc. Anhang für Basel S C B — Central- und Westschweiz, sowie G B, vom 17. bzw. 21. Juli 1899.*

*Ausnahmetarif für Getreide etc. Basel badischer Bahnhof transit — Central- und Westschweiz, vom 17. bzw. 21. Juli 1899.*

*Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. Basel S C B — Central- und Westschweiz, vom 1. Januar 1896.*

*Ausnahmetarif für Steine etc. G B — Central- und Westschweiz, vom 1. Februar 1898.*

*Kündigung von Taxen.*

Die in den obgenannten Gütertarifen enthaltenen Taxen für den Verkehr mit den Stationen der Schweiz. Seethalbahn treten am 31. August 1900 außer Kraft.

Über die an deren Stelle tretenden neuen Frachtsätze wird seiner Zeit besondere Publikation erfolgen.

Basel, den 26. Mai 1900.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

468. (<sup>23</sup>/<sub>1900</sub>) Gütertarife:

*S T B* — Ostschweiz, vom 1. Juni 1897.

*Oe B B* — Central- und Westschweiz, vom 17. Juli 1899.

*J S etc.* — *S T B*, vom 1. Februar 1891.

*F M* — Central- und Westschweiz, vom 1. Oktober 1898.

*Delle transit* — Central- und Westschweiz, vom 1. Februar 1899.

*T S B* und *S E B* — *S C B*, *A S B*, *S T B* etc., vom 21. Juli 1899.

*A S B* — *S C B*, vom 21. Juli 1899.

*Waldshut* — Central- und Westschweiz, vom 1. April 1893.

*B O B* — Central- und Westschweiz, vom 1. Januar 1900.

*P B* — *J N*, *S C B*, *A S B*, *S T B* etc., vom 15. Februar 1900.

*Genf transit*, *Verrières transit* etc. — Central- und Westschweiz, vom 1. Februar 1900.

Anhang zum Ausnahmetarif Nr. 6 für Getreide ab St. Margrethen und Buchs, vom 1. August 1897.

Anhang zum Ausnahmetarif Nr. 6 für Getreide ab Rorschach, vom 15. Juli 1897.

Anhang zum Ausnahmetarif Nr. 6 für Getreide ab Romanshorn loco und transit, vom 15. Juli 1897.

Anhang zum Ausnahmetarif Nr. 6 für Getreide ab Genf loco und transit etc., vom 1. Oktober 1899.

Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. *Delle transit* — Central- und Westschweiz, vom 1. Mai 1896.

Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. *Genf transit* etc. — Schweiz, vom 1. März 1899. Kündigung.

Infolge eintretender Taxerhöhungen werden die in den vorstehend genannten Tarifen bezw. deren Nachträgen enthaltenen Tarifkilometer und Taxen im Verkehr mit der Schweiz. Seethalbahn auf den 1. September 1900 gekündigt.

*Hochdorf*, den 29. Mai 1900.

Direktion der Schweiz. Seethalbahn.

469. (<sup>23</sup>/<sub>1900</sub>) Interner Gütertarif der *S T B*, vom 1. Oktober 1895. Kündigung.

Infolge eintretender Taxerhöhungen werden die in obgenanntem Tarif enthaltenen Tarifdistanzen und Taxen für die Beförderung von lebenden Tieren und Gütern auf den 1. September 1900 gekündigt.

*Hochdorf*, den 19. Mai 1900.

Direktion der Schweiz. Seethalbahn.

### Ausnahmetaxen.

#### 470. (<sup>23</sup>/1900) *Ausnahmetaxen für Holzstoffpackpapier und Schreib- und Druckpapier Gordola-Val Verzasca — Genf.*

Am 20. Juni 1900 treten für den Transport als Frachtgut von Holzstoffpackpapier und gewöhnlichem Schreib- und Druckpapier in Wagenladungen von 5000 bezw. 10 000 kg. oder bei Frachtzahlung hierfür ab Gordola-Val Verzasca nach Genf folgende Ausnahmetaxen in Kraft:

	Holzstoffpackpapier		Gewöhnliches Schreib- u. Druckpapier	
	5000 kg.	10 000 kg.	5000 kg.	10 000 kg.
	Centimes pro 100 Kilogramm			
Gordola-Val Verzasca — Genf	333	315	408	361

Luzern, den 2. Juni 1900.

Direktion der Gotthardbahn.

### Rückvergütungen.

#### 471. (<sup>23</sup>/1900) *Rückvergütungen auf Transporten von Papierholz ab ostschweizerischen Stationen nach Luterbach.*

Für den Transport von Holz zur Cellulosefabrikation, in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Ebnat-Kappel, Wil (St. Gallen) und weiteren über Winterthur hinausgelegenen Stationen wird für die Strecke Winterthur transit — Luterbach eine ermäßigte Taxe von 45 Cts. und für derartige Sendungen ab Einsiedeln für die Strecke Wädenswil transit — Luterbach eine solche von 46 Cts. pro 100 kg. im Rückvergütungswege gewährt.

Zürich, den 29. Mai 1900.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

### B. Verkehr mit dem Auslande.

#### 472. (<sup>23</sup>/1900) *Teil II, Heft II B, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juni 1895. Berichtigung.*

Die im Publikationsorgan Nr. 22, vom 30. Mai 1900, unter Nr. 453 bekannt gegebene Taxe Ars a/M.-Niederweningen Specialtarif III b von 136 Cts. pro 100 kg. ist nur anwendbar auf Sendungen von Steinkohlensaße, Steinkohlencoaksasche und Coaksklein (Cinders) in Wagenladungen von 10 000 kg.

Zürich, den 2. Juni 1900.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

#### 473. (<sup>23</sup>/1900) *Teil II, Heft 1, der sächsisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. August 1899.*

*Teil II, Heft 3, der württembergisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. September 1899.*

- Ausnahmetarif für Getreide etc. Württemberg — Schweiz, vom 1. Dezember 1899.*
- Ausnahmetarif für Aepfel und Birnen Württemberg — Schweiz, vom 1. September 1898.*
- Teil II, Heft 3, der bayerisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Januar 1900.*
- Teil III, Heft 3, Ausnahmetarif für Getreide etc., Bayern — Schweiz, vom 1. August 1899.*
- Gemeinschaftliche Hefte A, B, C und D für den österreichisch-ungarisch-schweizerischen Güterverkehr, vom 1. Februar 1898, resp. vom 1. Januar 1900.*
- Teil II, Heft 1, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Januar 1900.*
- Teil III, Hefte 1—4, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife (Getreide), vom 1. Februar 1898.*
- Teil IV, Hefte 1, 2 und 4, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife (Holz etc.), vom 1. Februar 1899, resp. vom 1. Juni 1899 und vom 1. Dezember 1898.*
- Ausnahmetarif für Zucker Böhmen und Mähren — Schweiz, vom 1. Februar 1900.*
- Ausnahmetarif für Zucker Ungarn — Schweiz, vom 1. Februar 1900.*
- Ausnahmetarif für Petroleum etc. Oesterreich-Ungarn — Schweiz, vom 1. Januar 1898.*
- Ausnahmetarif Nr. IV für Getreide etc. zwischen Stationen der ersten k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft und der Schweiz, vom 1. April 1898.*
- Ausnahmetarif Nr. IV für Getreide etc. zwischen Stationen der ungarischen Fluss- und Seeschiffahrts-Aktiengesellschaft und der Schweiz, vom 1. April 1898.*
- Ausnahmetarif Nr. IV für Getreide etc. zwischen Stationen der süddeutschen Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft und der Schweiz, vom 1. Mai 1898.*
- Ausnahmetarif für Getreide etc. im kombinierten Schiffs- und Bahnverkehr über Pressburg-Passau von Stationen der k. ungarischen Staatsbahnen nach der Schweiz, vom 10. August 1898. Kündigung.*

Infolge eintretender Taxerhöhungen werden die in den vorstehend genannten Tarifen bzw. deren Nachträgen enthaltenen Tarifikilometer bzw. Taxen für den Verkehr mit der Schweiz. Seethalbahn auf 1. September 1900 gekündigt.

Hochdorf, den 29. Mai 1900. **Direktion der Schweiz. Seethalbahn.**

- 474.** (<sup>23</sup>/1900) *Teil II, Heft I B, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juli 1896. Kündigung der Taxen für den Verkehr mit den Stationen der Schweiz. Seethalbahn.*

Die im obgenannten Gütertarif enthaltenen Taxen für den Verkehr mit den Stationen der Schweiz. Seethalbahn treten am 31. August 1900 außer Kraft. Über die Ersetzung dieser Taxen erfolgt später besondere Publikation.

Basel, den 26. Mai 1900.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

- 475.** (<sup>23</sup>/1900) *Teil II, Heft I A, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. September 1892. Kündigung der Taxen für den Verkehr mit den Stationen der Schweiz. Seethalbahn.*

Die im obgenannten Gütertarif enthaltenen Taxen für den Verkehr mit den Stationen der Schweiz. Seethalbahn treten am 31. August 1900 außer Kraft. Über die an deren Stelle tretenden neuen Frachtsätze wird seiner Zeit besondere Publikation erfolgen.

Basel, den 26. Mai 1900.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

- 476.** (<sup>23</sup>/1900) *Ansahmetarif Nr. 14 für Steinkohlen etc. Saargruben etc. — Central- und Westschweiz, vom 1. April 1899. Kündigung von Taxen.*

Die in obigem Tarif enthaltenen Taxen mit den Stationen der Schweiz. Seethalbahn werden auf 31. August 1900 aufgehoben. Über deren Ersetzung wird seiner Zeit besondere Publikation erlassen.

Basel, den 26. Mai 1900.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

- 477.** (<sup>23</sup>/1900) *Ansahmetarif für Steinkohlen etc. ab Stationen der badischen Bahnen, der Elsass-Lothringer-Bahnen, der königlichen Eisenbahndirektion Frankfurt a/M., der k. preussischen und grossh. hessischen Eisenbahndirektion in Mainz, der Main-Neckar-Bahn und der pfälzischen Bahnen nach Stationen der central- und westschweizerischen Eisenbahnen, vom 1. Februar 1898. Kündigung von Taxen.*

Die in obigem Tarif, sowie in dessen Nachträgen enthaltenen Taxen mit den Stationen der Schweiz. Seethalbahn werden auf 31. August 1900 aufgehoben. Über deren Ersetzung wird seiner Zeit bezügliche Publikation erlassen.

Basel, den 26. Mai 1900.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

**478.** (<sup>23</sup>/<sub>1900</sub>) *Teil II, Abteilung A, Heft 1, der schweizerisch-italienischen Gütertarife via Gotthard, vom 1. Februar 1898. Kündigung der Taxen für die Schweiz. Seethalbahn.*

Die Schweiz. Seethalbahn teilt mit, daß sie auf den 1. September 1900 neue erhöhte Frachtsätze einführen werde.

Die für diese Verwaltung im obigen Tarif enthaltenen Distanzen und Taxen werden daher auf den genannten Termin gekündigt. Über den Ersatz wird seiner Zeit besondere Publikation erfolgen.

Luzern, den 28. Mai 1900.

Direktion der Gotthardbahn.

---

**479.** (<sup>23</sup>/<sub>1900</sub>) *Tarif commun de transit Nr. 300 nordfranzösische Seehäfen — Basel, vom 1. Januar 1897. Aenderung.*

Mit Gültigkeit vom 20. Juni 1900 wird in der Güterklassifikation des obgenannten Tarifs folgende Änderung eintreten:

Für die nachstehend bezeichneten Papiere aus dem deutschen Zollgebiete oder aus Österreich-Ungarn und der Schweiz zur überseeischen Ausfuhr nach außerdeutschen Ländern und nach den deutschen Kolonien bestimmt, wird an Stelle des Specialtarifs I der Specialtarif II gewährt:

„*Papier aller Art, ausgenommen mit anderen Stoffen überzogenes oder getränktes Papier (Glas-, Sand-, Schmirgel-, Fliegenpapier u. dergl.), bei welchem diese Stoffe die wesentlichen Bestandteile bilden.*“

Bern, den 7. Juni 1900.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

---

Rückvergütungen.

**480.** (<sup>23</sup>/<sub>1900</sub>) *Rückvergütung auf Transporten von Holzzellstoff (Cellulose) ab Luterbach nach Chiasso transit (Como).*

Mit Gültigkeit vom 20. Juni 1900 an wird für den direkten Transport in gewöhnlicher Fracht von *Holzzellstoff (Cellulose)*, wie in *Pos. 1107/1781 der schweizerisch-italienischen Warenklassifikation genannt*, in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg. oder hierfür zahlend ab Luterbach nach Como S. Giov. auf der Strecke Luterbach — Chiasso transit gegen monatliche Vorlage der Duplikatfrachtbriefe an die Schweiz. Centralbahn im Rückvergütungswege eine Ausnahmetaxe von Fr. 1. 71 per 100 kg. gewährt.

Luzern, den 5. Juni 1900.

Direktion der Gotthardbahn.

---

**481.** (<sup>23/1900</sup>) *Rückvergütung auf Transporten von Musikdosen Yverdon — Basel S C B (Honfleur).*

Am 20. Juni 1900 tritt für den Transport von Musikdosen ab Yverdon nach Basel S C B mit Bestimmung nach Honfleur folgender im Rückvergütungswege anzuwendende Frachtsatz in Kraft:

	<i>Stückgut</i>
	Fr. pro 1000 kg.
Yverdon — Basel S C B (Honfleur) . . . . .	17. 70

Bern, den 5. Juni 1900.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

**C. Transitverkehr.**

Rückvergütungen.

**482.** (<sup>23/1900</sup>) *Rückvergütung auf Transporten von Getreide Galizien, Bukowina und Rumänien — Frankreich.*

Für Sendungen von Getreide, Hülsenfrüchten, Malz und Mahlprodukten aus Galizien, der Bukowina und Rumänien nach Stationen der französischen Ostbahnen werden die über die süddeutsche Route erreichbaren Gesamtfrachten, soweit sie sich billiger stellen als diejenigen via Schweiz, auf dem Rückvergütungswege auch bei Leitung der Transporte über Romanshorn - Delle und Buchs — Delle eingehalten.

Zürich, den 5. Juni 1900.

*Namens der Verbandsverwaltungen:*  
**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**483.** (<sup>23/1900</sup>) *Rückvergütung auf Getreidesendungen aus Ungarn nach französischen Stationen via Verrières und Locle.*

Für Sendungen von Getreide, Hülsenfrüchten, Malz und Mahlprodukten aus Ungarn nach den über Verrières und Locle zu bedienenden Stationen der P L M und weiter werden die über die französischen Ostbahnen erreichbaren Gesamtfrachten, soweit sie niedriger sind als diejenigen via Verrières oder Locle, auf dem Rückvergütungswege auch bei Leitung der Transporte über Romanshorn-Verrières und Buchs-Verrières bzw. Romanshorn-Locele und Buchs-Locele eingehalten.

Das Verkehrsgebiet der Route via Verrières erstreckt sich auf jene Stationen, die auf Seite 4—12 des Nachtrages II zum Transittarif ab Romanshorn und Singen nach den westschweizerischen Grenzstationen aufgeführt sind.

Das Gebiet der Route via Locle umfaßt die Linien Besançon-Byans, Besançon-Rochefort, Besançon-Montagney-Champvans-les Gray, Montagney-la Barre, Besançon-Roche und Miserey-Rigney.

Zürich, den 29. Mai 1900.

*Namens der Verbandsverwaltungen:*  
**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

## D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

### 484. (<sup>23</sup>/1900) *Frankfurt-hessisch-südwestdeutsche Gütertarifhefte A 3 und B 3. Nachträge.*

Zu den Frankfurt-hessisch-südwestdeutschen Gütertarifheften A 3 und B 3 — Verkehr zwischen den Stationen der Direktionsbezirke Frankfurt a/M. und Mainz einerseits und Stationen der badischen Staatseisenbahnen andererseits — sind mit Gültigkeit vom 1. Juni 1900 Nachträge, Entfernungen und Frachtsätze für die neu aufgenommene Station Mannheim Industriehafen enthaltend, ausgegeben worden.

Karlsruhe, den 29. Mai 1900.

Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

---

### 485. (<sup>23</sup>/1900) *Teil II des Gütertarifes für den süddeutschen Donau-Umschlagsverkehr über Passau, Regensburg und Deggendorf Donaulände transit. Nachtrag I.*

Mit Gültigkeit vom 1. Juni 1900 ist der Nachtrag I zum Gütertarif für den süddeutschen Donau-Umschlagsverkehr über Passau, Regensburg und Deggendorf Donaulände transit, Teil II vom 1. Januar 1899, ausgegeben worden. Derselbe enthält Ausnahmefrachtsätze für Güter aller Art, Petroleum, Petroleumnaphta (Rohbenzin), Eichenholzextrakt u. s. w. und sonstige Änderungen bezw. Ergänzungen des Haupttarifs. Neu einbezogen ist die Station Mannheim Industriehafen.

Nähere Auskunft erteilen die Verbandsstationen, sowie das diesseitige Gütertarifbureau.

Karlsruhe, den 30. Mai 1900.

Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

---

### 486. (<sup>23</sup>/1900) *Ausnahmetarif für Eisen und Stahl etc. nach den bayerisch-österreichischen Uebergangsstationen Eger etc. transit. Nachtrag I.*

Zu dem vom 1. September 1899 gültigen Ausnahmetarif für Eisen und Stahl etc. nach den bayerisch-österreichischen Uebergangsstationen Eger etc. transit ist mit Gültigkeit vom 1. Juni 1900 der Nachtrag I erschienen.

Karlsruhe, den 27. Mai 1900.

Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

---

Ausnahmetaxen.

**487.** (23/1900) *Ermässigte Frachtsätze für Dynamoblech von Dillingen (Saar) nach Basel und Altmünsterol Grenze.*

Mit Gültigkeit vom 10. Juni 1900 treten ermäßigte Frachtsätze für Dynamobleche zur Ausfuhr nach der Schweiz u. s. w. von *Dillingen (Saar)* nach Basel (Reichsbahn) und Altmünsterol Grenze in Kraft. Nähere Auskunft erteilen die in Frage kommenden Abfertigungsstellen und das Tarifbureau in Straßburg.

*Strassburg*, den 28. Mai 1900.

Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

---

**Mitteilungen des Eisenbahndepartements.**

**1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.**

Genehmigt am 31. Mai 1900:

328. Entwurf zu einem neuen Personen-, Gepäck- und Gütertarif der Linie Bex-Gryon-Villars, mit Vorbehalten.

Genehmigt am 2. Juni 1900:

329. Einführung von Taxen für Gesellschaftsbillete auf der Gornergratbahn.

330. Entwurf II eines Nachtrages VI zum internen Distanzenzeiger der J.S.

331. Nachtrag III zum internen Personen-, Gepäck- und Expresguttarif der J.S.

332. Taxen II. und III. Klasse für ein Rundfahrtbillet Gümligen-Lauterbrunnen-Wengernalp-Grindelwald-Gümligen.

Genehmigt am 5. Juni 1900:

333. Taxerhöhung für den Transport von lebenden Tieren und Gütern auf der Seethalbahn durch Einführung von um 29 % erhöhten Tarifdistanzen, mit Vorbehalt.

334. Ausnahmetaxe im Rückvergütungswege für den Transport von Holzzellstoff (Cellulose) in 10 000 kg. Ladungen von Luterbach nach Chiasso transit (Como).

335. Taxermäßigungen für den Transport von Getreide, Hülsenfrüchten etc. aus Ungarn nach Stationen der P L M via Verrières und Locle.

336. Änderung in der Güterklassifikation des Tarif commun de transit Nr. 300 für den Verkehr nordfranzösische Seehäfen — Basel.

337. Taxermäßigungen für Transporte von Getreide, Hülsenfrüchten, Malz etc. aus Galizien, der Bukowina und Rumänien nach Stationen der französischen Ostbahn via Romanshorn — Delle und Buchs — Delle.

338. Taxermäßigung für den Transport von Musikdosen ab Yverdon nach Basel S C B mit Bestimmung nach Honfleur.

## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1900
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	23
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.06.1900
Date	
Data	
Seite	286-292
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 234

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.